

WEITERE ASPEKTE AUS DEM BAYERISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN ALS GRUNDLAGEN FÜR UNSERE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

BESCHWERDEN DER KINDER ERNST NEHMEN – „BESCHWERDEMANAGEMENT“

Ein offenes Ohr und ein sensibles Gespür für die offensichtlichen, aber auch für die versteckten Beschwerden der Kinder zu haben, sind in unserer räglichen Arbeit selbstverständlich. In Ritualen wie z.B. dem Morgenkreis, in spontanen Gesprächen oder in konkreten „Spannungssituationen“ wird Raum gegeben für gemeinsame Reflexionen und Nachfragen. Dabei sollen die Kinder ihr Anliegen in wertschätzender Umgebung ausdrücken können und lernen, durch ihre Beschwerden andere nicht zu verletzen. Miteinander kann dann nach neuen Perspektiven und Lösungen gesucht werden.

RESILIENZ FÖRDERN

Resilienz bezeichnet die psychische Widerstandsfähigkeit von Kindern, die aufgrund ihrer Fähigkeiten und Ressourcen auch mit belastenden Situationen erfolgreich umgehen können. Die Persönlichkeit des Kindes in dieser Hinsicht zu stärken heißt für uns, es in seiner Individualität anzunehmen – und in gegenseitiger Wertschätzung das Zusammensein zu gestalten.

Unser Konzept ist vielseitig ausgerichtet, denn es ist uns wichtig, den Kindern einerseits freie Entfaltung sowie Flexibilität zu ermöglichen, andererseits vermitteln ihnen klare Strukturen zugleich die nötige Sicherheit im Alltag. Probleme, die auftreten, werden nicht „weggewischt“, sondern besprochen und dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend aufbereitet. Dabei ist jedes Kind aufgerufen, Lösungsmöglichkeiten selbst mit zu entwickeln und zu gestalten – immer unter Beachtung unseres Leitbildes, dem anderen Menschen wie auch der Natur mit Achtung zu begegnen.



GESCHLECHTSSENSIBLE ERZIEHUNG

Mädchen wie Jungen nehmen wir in ihrer jeweils geschlechterspezifischen Unterschiedlichkeit wahr und jedes Kind wird in seiner Person „erkannt“ und geschätzt. Um „Rollenklischees“ zu meiden, sind alle Spielbereiche für alle Interessierten gleichermaßen offen, so dass jedes Kind nach seinen ganz eigenen (momentanen) Bedürfnissen und Neigungen frei auswählen kann. Mit gezielten Angeboten und auch in speziellen Projektarbeiten motivieren wir die Kinder, sich für neue Bereiche zu interessieren.

Unsere eigenen geschlechterspezifischen Rollenverständnisse werden im Team immer wieder reflektiert und hinterfragt, um auch diesbezüglich eine größtmögliche Offenheit und Transparenz zu erreichen.

INTEGRATION/INKLUSION: KINDER MIT BESONDEREN STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Wir sind der festen Überzeugung, dass Kinder mit verschiedenem kulturellen Hintergrund wie auch Kinder mit (drohender) Behinderung jeweils einen großen Erfahrungsschatz mitbringen. Hier voneinander und miteinander zu lernen ist eine Bereicherung für alle Beteiligten. Unser Kindergarten ist dafür offen, dass diese Kinder bei uns einen bzw. ihren individuellen Platz finden. Wichtig ist uns dabei, dass auf die jeweils speziellen Förderbedürfnisse möglichst optimal eingegangen werden kann und die nötige Unterstützung geleistet wird.

